

Inhalt

Vorwort.	1
Einleitung	3
I. Die Herausforderung der konfuzianischen Orthodoxie: Nation, Staat und Verfassung bei Liang Qichao	9
1. Tradition und Erneuerung im Begriff des <i>xin min</i>	11
2. Die Erneuerung des Volkes als individuelles Emanzipationsprojekt.	13
3. Die Erneuerung des Volkes als das Projekt der Staatsvolkswerdung der Nation.	18
4. Innere Staatlichkeit und Verfassung.	23
II. Konservative Modernisierung im Zeichen von <i>ti</i> und <i>yong</i> .	29
1. Zhang Zhidongs Schrift „Anleitung zum Lernen“.	30
2. <i>Ti</i> und <i>yong</i> im Spiegel chinesischer Beamtenprüfungen von 1902 und 1903	38
a) Der Westen als westliches Wissen.	39
b) Das konstitutionelle Regierungssystem	44
III. Auf der Suche nach einer Verfassung für den Kaiser: Die kaiserlichen Verfassungskommissionen	53
1. Auftrag und Personal	57
2. Stationen und Anschauungsmaterial	63
3. Einsichten und Schlussfolgerungen der Reise.	65
a) Überall ist China: Die Einheit der Menschheit in den Werten der konfuzianischen Ordnungsspekulation.	66
b) <i>Zhengti</i> : Die Erneuerung der politischen Institutionen.	76

IV. Der konfuzianisch-konstitutionelle Ordnungsentwurf der Verfassungskommissionen.	95
1. Die formale Gestaltung des Gutachtens.	96
2. Parlament.	97
3. <i>Guojia</i> : Das Reich im Schnittpunkt von Tradition und modernem Staat	113
a) <i>Guojia</i> als zentralistisch-obrigkeitsstaatliche Anstalt	114
b) <i>Guojia</i> als legale Herrschaft.	132
4. Verfassung als Staatsgrundgesetz	143
V. Schlussbetrachtung.	151
VI. Literaturverzeichnis	173
1. Quellen	173
2. Sekundärliteratur	175